



Themen:

An 4 Sitzungen wurden folgende Themen bearbeitet:

- **Windenergie:**

Die Stadt plant einen Richtplaneintrag für einen Standort für eine Windenergieanlage. Der Eintrag sollte bis Herbst 09 vom Regierungsrat beschlossen werden.
Erst danach kann weiter geplant werden.
Im 2009 wird evtl. eine Besichtigungstour zu einer Windkraftanlage durch uns organisiert um die Widerstände in der Bevölkerung zu relativieren.
- **Biogasanlage:**

Hier läuft ebenfalls das Verfahren für einen Richtplaneintrag für 2 Standorte in Nähe der Gärtnerei Lamprecht Pflanzen AG da diese die Wärmeabnahme garantiert.
Leider ist der Kanton, Amt für Raumplanung, gegen einen der vorgesehenen Standorte.
Sollte es nicht möglich sein am von den Landwirten gewünschten Standort bauen zu können muss die Anlage aufgegeben werden da am anderen Standort der Landbesitzer nie zustimmen wird.
Die von den Landwirten in Auftrag gegebene Wirtschaftlichkeitsstudie weist eine mögliche wirtschaftliche Betreibung der Anlage aus.
Zur Zeit liegen 2 Hersteller Offerten vor.
Die von mir zur Verfügung gestellte „Plattform“ hat sich sehr bewährt, gab aber bisher auch sehr viel Arbeit. Sie konnte durch das Forum 21 und die Stadt entschädigt werden.
Weitere Arbeiten werden erst in Angriff genommen sofern das kantonale ARV eine Standortbewilligung in Aussicht stellt.
Nötigenfalls muss die Politik entscheiden, Regierungsrat.
- **Solarenergie:**

Wir haben am 23. Aug 2008 einen Solar Apéro organisiert.
Mit geschätzten 180 Besuchern war das ein voller Erfolg.
Nach 2 Referaten konnte die Solaranlage auf dem Schulhausdach besichtigt werden.
Die ausstellenden lokalen Handwerker konnten viele zusätzliche Informationen abgeben und viele Kontakte knüpfen.
- **Bonus bei energiesparender Bauweise:**

Die Baubehörde sieht das Erlassen der Baubewilligungsgebühr bei entspr. Bauweise nicht als genügend interessant an. Die Anreize sind bei Investitionen zu suchen.
Zudem gibt es heute eine Vielzahl von Fördermassnahmen bei welchen die Situationen dauernd ändern.
- **Energiesparen bei öffentlichen Gebäuden**

Dieses Thema beinhaltet neben den möglichen Isolationsmassnahmen vor Allem das Bewusstsein und das Benutzerverhalten zu schulen.
Generell werden die Abwarte geschult.
Vor Allem bei Schulhäusern sind oft Energiesparen und die Ansprüche der Lehrer nicht übereinander zu bringen.
Generell ist bei den öffentl. Gebäuden bestimmt noch ein grosses Einsparpotential vorhanden. Bei Umbauten und Renovationen wird durch die Baubehörde jeweils eine entspr. Auflage gemacht.
Eine einfache Massnahme ist der Einbau von Energiesparlampen. Dies wurde der Stadtverwaltung vorgeschlagen.



- **Holzfeuerung Merkblatt:**

Mit richtigem Anfeuern kann bei kleinen Holzfeuerungen sehr viel Feinstaub vermindert werden. Dank unserer Intervention verteilt der Kaminfeger Zbinden zu den schon von Ihm gemachten Empfehlungen zusätzlich die entspr. Faltblätter an seine Kunden.

- **Energiestadt**

An 3 Workshops, organisiert durch die Stadt, wurde die Strategie erarbeitet. Das Resultat des Audits war zufriedenstellend mit ca. 73 % Punkten erfüllt. Natürlich sind weitere Anstrengungen aller Energieverbraucher nötig.

- **Mutation Vorstand**

Leider musste Werner Zbinden seine Tätigkeit im Vorstand aufgeben.

Ich bedanke mich bei Ihm für seine geleisteten Dienste.

Gerne würden wir den Vorstand mit einem zusätzlichen kompetenten Mitglied vergrößern.

Leider sind bisher von keiner Seite Vorschläge eingegangen.

Fazit:

Die Energiefrage wird uns noch lange und viel beschäftigen.

Leider sind die Energiepreise wieder sehr tief gefallen, so tief wie niemand es vermuten konnte.

Dadurch werden einmal mehr wieder viele erneuerbare Energieprojekte hinausgezögert. Leider.

Viele Innovationen müssen aus wirtschaftlichen Gründen hinausgezögert werden oder können nicht auf den Markt gebracht werden.

Einmal mehr wird sich der Spruch „Die billige Energie von heute wird uns noch einmal teuer zu stehen kommen“ immer wahrscheinlicher.

Jede Person ist aufgerufen sich energetisch vernünftig zu verhalten.

Für das kommende Jahr ist wieder ein Publikumsanlass (Hausbesitzer) im September geplant: „Jetzt energetisch modernisieren“ in Zusammenarbeit mit dem AWEL (Amt für Abfall Wasser, Energie und Luft)

Ich bedanke mich ganz herzlich bei meinen Vorstandskollegen für die geleistete Arbeit und die Stadtverwaltung mit Martin Graf für ihre Unterstützung.

Werner Lamprecht, Leitung Energiegruppe, 3. März 2009